

E-Campus & Innovation.Lab 2023 Workshop Grundlagen für digitale Kommunikation

- WLAN
- Bluetooth
- Beacon
- RFID
- NFC
- 5G
- und andere





Die verschiedenen Technologien im Überblick







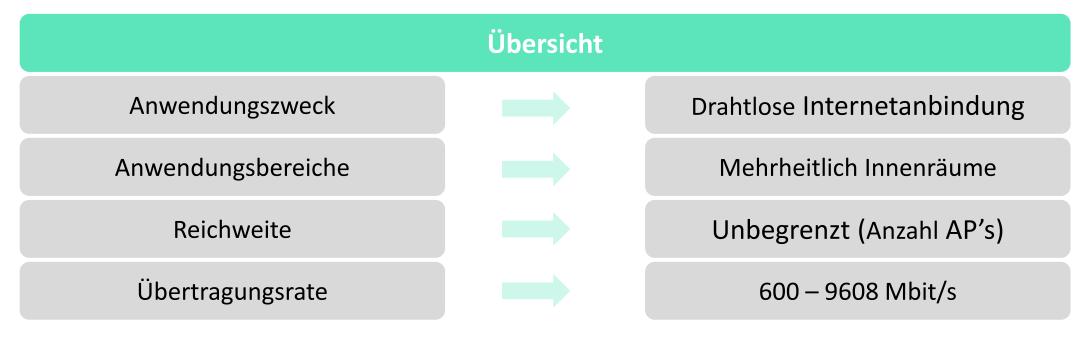








WLAN



Vorteile

- Schneller, stabile Verbindung
- Aufbau von Gäste-WLAN
- Geringe Betriebskosten

Nachteile

- Standortgebunden
- Grundinvestition in Infrastruktur und Portal



WLAN

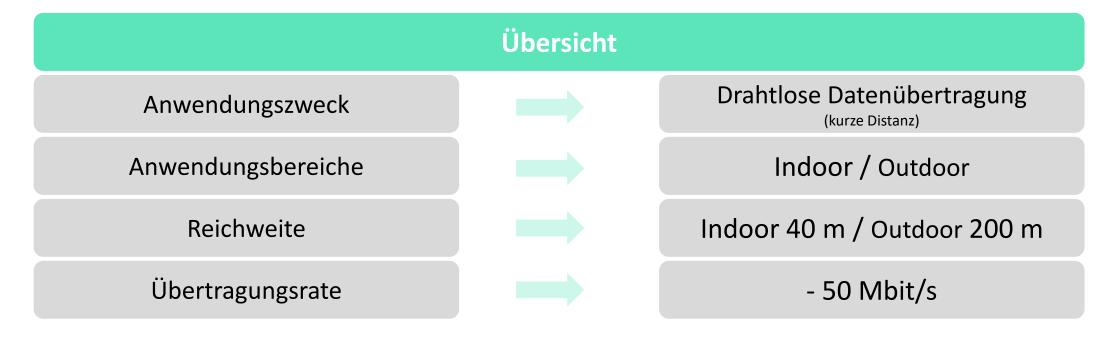
Beispiele







Bluetooth



Vorteile

- Geringer Energieverbrauch (Bluetooth Beacon)
- Etablierte Technologie
- Vielseitig anwendbar

Nachteile

- Kopplungsvorgang
- Eingeschränkte Einsatzmöglichkeiten (Audio, Freisprecheinrichtung, Haustechnik, usw.)



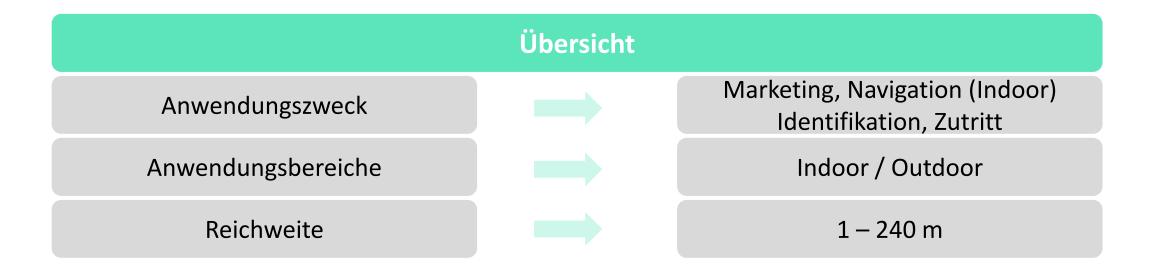
Bluetooth

Beispiele





Beacons



Vorteile

- Vielseitig anwendbar
- Basiert auf Bluetooth Technologie
- Kostengünstig
- Platzsparend
- Lange Akkulaufzeiten bis 1 Jahr

Nachteile

- Zeitintensive Projekte
- Datenschutz (Push-Meldungen)
- Meist in Kombination mit WLAN
- Meist in Kombination mit APP



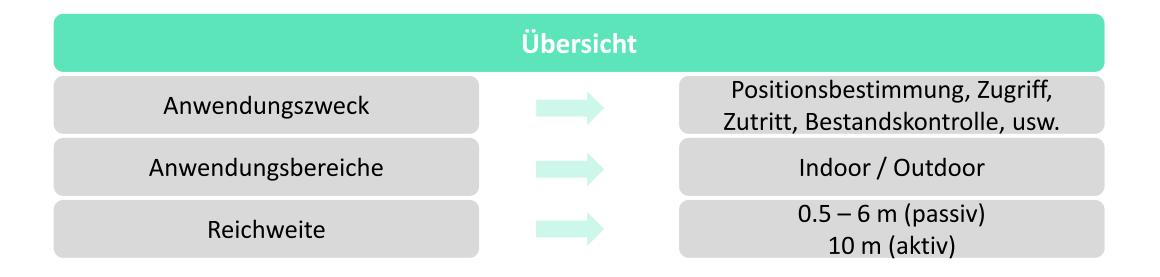
Beacons

Beispiele





RFID



Vorteile

- Kostengünstig
- Geringer Platzbedarf
- Keine Energiequelle erforderlich

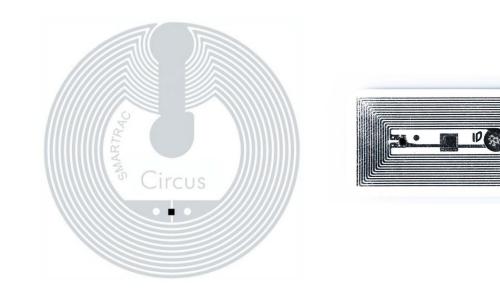
Nachteile

- Lesergeräte erforderlich
- Nicht für Smartphones geeignet
- Einseitige Begrenzung (Kommunikation)



RFID

Beispiele

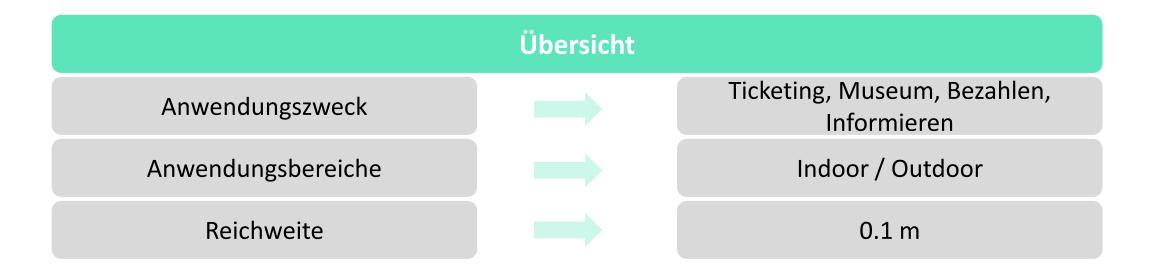








NFC



Vorteile

- Vielseitig anwendbar
- In vielen Smartphones verfügbar (Lesegerät)
- Kostengünstig
- Geringer Platzbedarf
- Keine Energiequelle erforderlich
- Bidirektionale Kommunikation

Nachteile

geringe Reichweite



NFC

Beispiele

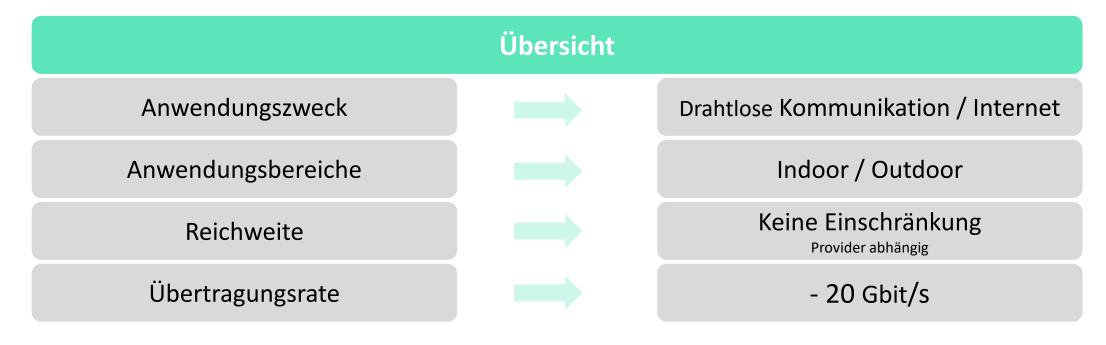








Mobilfunk (5G)



Hohe Abdeckung

Vorteile

- Etablierte Technologie
- Vielseitig anwendbar

Nachteile

- Roaming Gebühren (im Ausland)
- Strahlung / Akzeptanz



Eignung für den Tourismus

WLAN
Beacon
NFC
5G
QR-Code



WLAN

Anwendungsmöglichkeiten

- Gäste-WLAN im Visitor-Center in Kombination mit Registrierung (Daten sammeln für Newsletter usw.)
 - Eigenes WLAN mit entsprechendem Registrierungsportal
 - Public WLAN von Swisscom
- Erweiterung des WLANs (Public WLAN oder eigenes WLAN)
 - Museen
 - Hotels
 - Restaurants
 - usw.

Durch eigenes WLAN (Cloud Managed) oder Public WLAN von Swisscom

Kooperation mit Swisscom, um Gästen Vouchers für Public WLAN zu bieten (internationale Gäste)



Beacon*

Anwendungsmöglichkeiten

- Indoor Navigation in Museen, Veranstaltungen, usw.
- Zusätzliche digitale Inhalte zu physischen Erlebnis (Bilder, Videos, usw.)
- Besucherströme messen, lenken (wo ist das nächste WC, Café, etc.)
 - Museen
 - Hotels
 - Restaurants
 - usw.
- Gäste vor Ort per Push-Nachricht erreichen
- Je nach Standort passende Informationen zu Bildern, Pflanzen, Menschen, Gebäuden, etc.

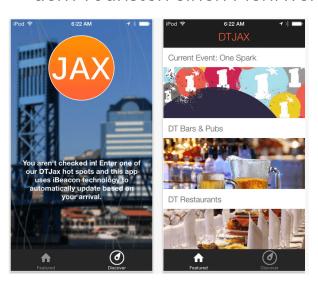
Vorteile

- Hohe Verbreitung
- Im Hintergrund aktiv und somit stromsparend
- Einfache Montage und Wartung



Praxisbeispiele

- Restaurants informieren Touristen in der Nähe über freie Sitzplätze
- Flughäfen nutzen Beacon für die Indoor Navigation
- Jacksonville (USA) nutzt Beacon und die DTJax APP, um den Benutzern mehr Informationen zu Restaurants, Shops zu vermitteln
- Atlantis Ressort in Dubai nutzt Beacons, um interaktiven, personalisierten Content zu übermitteln (in Kombination mit APP)
- Queensland hat 150 Beacons an 13 touristischen Destinationen installiert, um in Kombination mit der «Queensland APP» dem Touristen einen Mehrwert zu bieten.



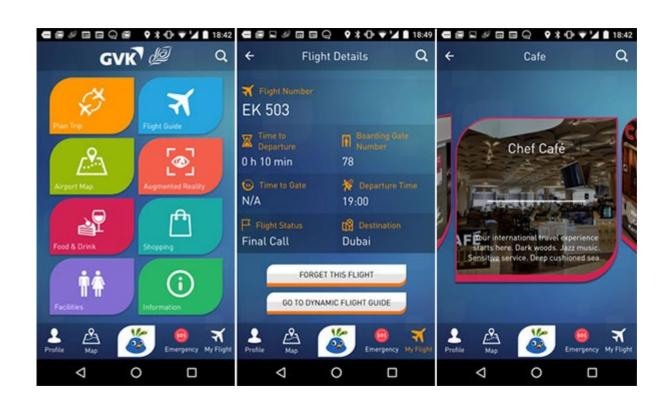






Queensland







Queensland











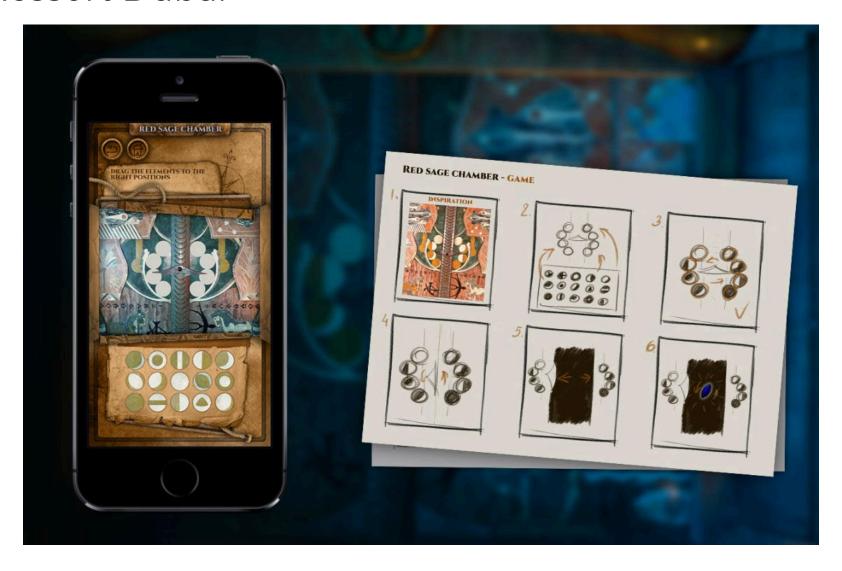














NFC

Anwendungsmöglichkeiten

- Interaktiver Zusatz-Content zu Ausstellungsobjekten, Artikeln im Tourist-Shop, usw.
- Interaktiver Content bei Themenwanderungen usw.
 - Witzwanderweg
 - Märchenwanderung
 - Skulpturen in Park
- Loyality-Programme und Gutscheinsysteme
- Streaming oder Download von Medien

Vorteile

- Für den Gast sehr einfach zu nutzen: nur draufhalten
- Hohe Verbreitung
- Beispiel NFC Sticker
 NFC Aufkleber Allzweck-NFC-Tags für den Indoor- und Outdoor-Bereich (nfc-tag-shop.de)



Mobilfunk (5G)

Ausgangslage

- Lösungen mittels Beacon, NFC, aber auch digitale Gästemappen erfordern Internetzugang auf dem Smartphone
- Durch die gute Mobilfunkabdeckung besteht praktisch überall die Möglichkeit des Datenaustauschs
- Im Vergleich zu inländischen Touristen scheuen internationale Touristen hohe Roamingkosten

Fragestellung

Wir können wir es den internationalen Touristen erleichtern, sich übers das Smartphone zu informieren ohne hohe Kosten zu generieren?

Möglicher Lösungsansatz

- Kooperation mit einem E-SIM Anbieter für Daten Abos wie z.B. Digital Republic (https://digitalrepublic.ch/de)
- Eigene E-SIM kreieren und diese z.B. im Visitor-Center, in Hotels, usw. anbieten
- Bietet die Möglichkeit, die Daten der Gäste für Newsletter usw. zu sammeln



QR-Code

Anwendungsmöglichkeiten

- Interaktiver Zusatz-Content zu Ausstellungsobjekten, Artikeln im Tourist-Shop, usw.
- Interaktiver Content bei Themenwanderungen usw.
 - Witzwanderweg
 - Märchenwanderung
 - Skulpturen in Park
- Streaming oder Download von Medien

Vorteile

- Sehr einfach herzustellen, keine technischen Komponenten
- Kostengünstig
- Hohe Verbreitung
- Hohe Akzeptanz / anwenderfreundlich



QR-Code: Beispiel Trudi Gerster Märchenstationen









QR-Code: Beispiel Trudi Gerster Märchenstationen

Im Gedenken an die 2013 verstorbene Märchenerzählerin Trudi Gerster, wurden auf Kinderspielplätzen und in Parks der Stadt St.Gallen sieben Märchenstationen installiert. Die Märchenstationen sind mit einem QR-Code versehen, über den via Smartphone oder Tablet ein "Märli" von Trudi Gerster abgespielt werden kann. Es werden acht Märchen von Trudi Gerster in einem monatlichen Turnus angeboten. Wobei jeweils auf allen Märchenstationen dasselbe Märchen zu hören ist.





NIOS AG

Adrian Lutz Riedhofstrasse 65 8408 Winterthur

+41 78 761 09 39 adrian.lutz@nios.ch